



Einladung zur 1. Einwohnergemeindeversammlung 2021 Dienstag, 29. Juni 2021, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle!

Traktanden

1. Ausführliches Protokoll der 3. Einwohnergemeindeversammlung vom 09.12.2020
2. Tonaufnahme von der Einwohnergemeindeversammlung
3. Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Titterten, Genehmigung
4. Folgen der Corona-Pandemie für die Gemeinde Titterten
5. Verschiedenes, Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger

Im Namen des Gemeinderates:

die Präsidentin der Verwalter

Verena Heid

Martin Rychener

Die Detailunterlagen können im Internet unter www.titterten.ch eingesehen oder ausgedruckt werden. Sie können auch während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung oder eine Stunde vor Versammlungsbeginn in der Mehrzweckhalle bezogen werden.

1. Ausführliches Protokoll der 3. Einwohnergemeindeversammlung vom 09. Dezember 2020

Das detaillierte Protokoll kann während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung und am Versammlungstag ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das ausführliche Protokoll der 3. Einwohnergemeindeversammlung 2020 vom 09. Dezember 2020 zu genehmigen.

2. Tonaufnahme von der Einwohnergemeindeversammlung

Damit das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung einfacher verfasst und entlastet werden kann, unterbreitet der Gemeinderat den Vorschlag die Einwohnergemeindeversammlung auf Tonband aufzunehmen.

Gemäss § 53 Abs. 3 des Gemeindegesetzes benötigt eine Tonaufnahme die Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung.

Die Tonaufnahmen werden ausschliesslich zur Verfassung des ausführlichen Protokolls verwendet und nach Genehmigung des Protokolls gelöscht.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, der Aufnahme der Versammlung auf Tonband für die Verfassung des ausführlichen Protokolls zuzustimmen.

3. Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Titterten, Genehmigung

Die vollständige Rechnung kann während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet www.titterten.ch eingesehen werden. Die Unterlagen liegen ebenfalls vorgängig zur Einwohnergemeindeversammlung im Gemeindesaal auf.

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Total Aufwand	2'074'045.65	2'200'015.00	2'154'515.03
Total Ertrag	2'011'810.56	2'150'230.00	2'412'445.95
Aufwandüberschuss	62'235.09	49'785.00	
Ertragsüberschuss			257'930.92

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 62'235.09 gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 49'785.00 ab.

Erfolgsrechnung: Nettoaufwände und -einnahmen nach Funktionen

Nettoaufgaben	Rechnung2020	Budget2020	Differenz
0 Allg. Verwaltung	401'896.72	403'360.00	-1'463.28
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	36'880.20	79'450.00	-42'569.80
2 Bildung	486'156.92	491'070.00	-4'913.08
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	23'845.45	28'530.00	-4'684.55
4 Gesundheit	149'183.45	130'915.00	18'268.45

5 Soziale Sicherheit	149'960.10	124'630.00	25'330.10
6 Verkehr	84'703.35	88'540.00	-3'836.65
7 Umweltschutz und Raumplanung	58'292.90	51'950.00	6'342.90
8 Volkswirtschaft	27'372.43	19'400.00	7'972.43
9 Finanzen und Steuern	-1'418'291.52	-1'365'060	50'231.15

Kommentare zu den Abweichungen von mehr als CHF 15'000 gegenüber dem Budget:

1 öffentliche Ordnung und Sicherheit

Es sind einerseits Minderkosten bei der KESB (Fallbezogen und auch Aufgrund einer Rückerstattung) und andererseits im Feuerwehrbereich (weniger Übungen) zu verzeichnen.

4 Gesundheit

Der Mehraufwand von CHF 18'268.45 im Bereich der Gesundheit ist auf die Zunahme der Fallzahlen in den Alters- und Pflegeheimen sowie die entsprechenden Pflegebedarfseinstufungen zurückzuführen.

5 Soziale Sicherheit

Bei praktisch unveränderten Kosten im Sozial- und Asylbereich resultieren die schlussendlich verbuchten Mehraufwendungen aus einer Abgrenzungsbereinigung aus der Vergangenheit im Zusammenhang der laufend nötigen Bevorschussung an die betreuende Unternehmung.

9 Finanzen und Steuern

Der Horizontale Finanzausgleich ist um über CHF 60'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert und auch gegenüber dem Vorjahr.

Erfolgsrechnung: Nettoaufwände und -einnahmen nach Arten

Nettoaufgaben	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz
Personalaufwand	517'860.90	515'950.00	1'910.90
Sach- und übrigen Betriebsaufwand	387'353.75	532'660.00	-145'306.25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	139'171.00	164'850.00	-25'679.00
Finanzaufwand	15'519.30	15'540.00	-21.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	12'212.40	0.00	12'212.40
Transferaufwand	927'206.65	897'355.00	29'851.65
Ausserordentlicher Aufwand	1'039.50	0.00	1'039.50
Interne Verrechnungen	73'682.15	73'660.00	22.15

Nettoeinnahmen	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz
Fiskalertrag	764'849.71	717'500.00	47'349.71
Regalien und Konzessionen	3'764.00	4'100.00	-336.00
Entgelte	220'712.70	237'200.00	-16'487.30
Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag	108'260.40	111'600.00	-3'339.60
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	18'856.35	38'620.00	-19'763.65
Transferertrag	821'684.25	967'550.00	-145'865.75
Ausserordentlicher Ertrag	1.00	0.00	1.00
Interne Verrechnungen	73'682.15	73'660.00	22.15

Die Abweichungsbegründungen (> CHF 15'000) zu den **einzelnen Konti** lauten wie folgt:

0220.3052	Pensionskassen	Minderkosten auf diesem Konto, da erstmals alle Sozialversicherungsbeiträge auf die einzelnen Funktionen verbucht wurden (d.h. dafür Mehrkosten auf anderen Konti)
0220.3091	Personalrekrutierung	Aufgrund der Kündigungen auf der Verwaltung wurde ein professionelles Büro für die Ausschreibung und Stellen-besetzung beigezogen
1401.4260	Rückerstattung Dritter	Rückerstattung von der KESB
1501.3010	Löhne des Betriebspersonals (Feuerwehr)	Coronabedingter Wegfall von Feuerwehrrübungen
1501.4612	Entschädigungen von Gemeinden (Feuerwehr)	Aufgrund geringerer Feuerwehrkosten war auch der Anteil von Arboldswil tiefer
2120.3612	Entschädigungen an Gemeinden (Schule)	Höhere Gesamtkosten im auswärtigen Schulbereich als budgetiert (ausserhalb der Kreisschule-ArTi).
4120.3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmen (Pflegefinanzierung)	Zunahme der Fallzahlen im Alters- und Pflegeheim mit entsprechenden Pflegebedarfseinstufungen
5730.3130 5730.4611	Dienstleistungen Dritter Entschädigung vom Kanton (Asylbereich)	Infolge Bereinigung Kontoplan keine Kosten auf einem Konto, dafür diese auf dem anderen Konto verbucht.
5730.4635	Beiträge an private Unternehmen (Asylbereich)	Abgrenzungsbereinigung aus der Vergangenheit im Zusammenhang der laufend nötigen Bevorschussung an die betreuende Unternehmung
7201.3132	Honorar externe Berater, Gutachten (Abwasserbeseitigung)	Es sind deutlich weniger Kosten angefallen als budgetiert (Kanalisationsbewilligungen, Nachführung Werkinformationen)
9101.4000	Einkommenssteuer natürliche Personen Vorjahre	Nachzahlung von Steuerpflichtigen aus den Vorjahren (damalige Vorbezüge waren zu tief).
9300.4622	Horizontaler Finanzausgleich	Der Finanzausgleich ist bedeutend tiefer ausgefallen als budgetiert und als im Vorjahr.

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen lauten:

	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz
Wasserversorgung	Verlust 5'679.35	Verlust 17'720.00	12'040.65
Abwasserbeseitigung	Gewinn 12'212.40	Verlust 14'700.00	26'912.40
Abfallbeseitigung	Verlust 3'217.80	Verlust 1'000.00	-2'217.80

Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von CHF 546'645.85 (budgetiert waren CHF 1'040'500.00) und Einnahmen von CHF 83'974.25 (budgetiert CHF 105'000.00). Einige Projekte sind noch nicht angegangen worden. Der Ausbau Wasseranschluss Sixfeld ist mit Ausgaben von CHF 416'383.01 die grösste Position. Weitere Investitionen umfassten die Sanierung der Kirchen-Glockenausrüstung, die Strassenbeleuchtung, Belagsarbeiten Bannholz, die Projektierung Erschliessung Trinkwasser Zwiller/Baumgarten, die Trübungsmessung und die 1. Etappe der amtlichen Vermessung

Bilanz der Einwohnergemeinde

Das Verwaltungsvermögen veränderte sich von CHF 1'897'516.56 auf neu CHF 2'218'517.17 per 31. Dezember 2020 und dasjenige vom Finanzvermögen von CHF 1'603'203.07 auf CHF 1'425'941.73. Nach Berücksichtigung des Aufwandüberschusses 2020 beträgt, dass Eigenkapital der Einwohnergemeinde Titterten noch CHF 417'002.68.

Das Kapital der Spezialfinanzierungen lautet wie folgt:

	Anfangsbestand	Endbestand
Wasserversorgung	159'387.69	153'708.34
Abwasserbeseitigung	772'278.72	784'491.12
Abfallbeseitigung	15'570.01	12'352.21

Bericht der RGPK zur Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde

Durchführung der Begutachtung

Die Rechnungs – und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) erhielt die Jahresrechnung 2020 vom Gemeinderat in qualitativ guter Form. Nach individueller Vorbereitung begutachtete die RGPK in ihrer Sitzung vom 26. Mai 2021 die Jahresrechnung 2020.

Geprüft wurden Bilanz, Erfolgsrechnung, Übereinstimmung von Jahresrechnung und Buchführung mit den gesetzlichen Vorschriften, Einhaltung von Gemeindeversammlungsbeschlüssen, Investitionsrechnung mit den Abschreibungen und stichprobenweise Verbuchungen verschiedener Bereiche anhand der Belege und Bankauszüge.

Die Bestände der Kasse, der Postcheck – und Bankkonten wurden am 26.10.2020 in Form einer Stichprobe von der RGPK geprüft.

Dabei stellte sie einen umfangreichen Fragenkatalog zusammen, der an einer weiteren Sitzung vom 31. Mai 2021 mit der Gemeindepräsidentin Verena Heid, dem Vizepräsidenten Remo Frey, dem Gemeindeverwalter Martin Rychener und dem Finanzverwalter Urban Hofer besprochen wurde. Alle Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Ergebnisse der Begutachtung

Die RGPK konnte feststellen,

- dass die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 62'235.09 abschliesst
- dass der per 31. 12. 2020 ausgewiesene Bilanzüberschuss von CHF 417'002.68 korrekt ist
- dass die Buchhaltung im Sinne von HRM2 ordnungsgemäss geführt ist
- dass Aufwand und Ertrag korrekt verbucht sind
- dass sich der Gemeinderat im Rahmen seiner Kompetenzen an die Vorgaben im Budget gehalten hat
- dass einige der im Budget vorgesehenen Investitionen, insbesondere die Sanierung der Bielgasse, noch nicht getätigt wurden
- dass sich der Gemeinderat Überlegungen in Bezug auf die zukünftige Finanzplanung der Gemeinde gemacht hat. Die Gemeinde ist grundsätzlich stabil unterwegs; Sorgen bereitet der Rückgang des kantonalen Finanzausgleichs.

Die vorliegende Jahresrechnung 2020 ist die erste, die unter der Ägide des neuen Gemeinderates erstellt wurde. Zudem wechselten in der Gemeinde – und in der Finanzverwaltung in dieser Zeit mehrmals die verantwortlichen Personen. Insofern befinden wir uns in einer Zeit des Übergangs. Es erscheint ausserordentlich wichtig, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung einerseits als auch innerhalb der Gemeindeverwaltung auf eine neue Basis gestellt und stabilisiert wird. Die RGPK konnte feststellen, dass auf diesem Weg schon einiges getan wurde und dass von allen Beteiligten viel Engagement und guter Wille vorhanden sind. Dafür allen Beteiligten ein herzlicher Dank.

Es zeigte sich bei der genauen Überprüfung der bisherigen Verbuchungen auch, dass einiges im Sinne von HRM2 anders als bisher verbucht werden muss. So wurden z.B. neu die Sozialversicherungsabzüge nicht zentral für die ganze Gemeinde wie bisher verbucht, sondern jeweils in den sie verursachenden Konten. Oder es wurden sehr konsequent die gemäss Buchhaltungsrichtlinien vorgesehenen Abschreibungssätze angewandt. Zudem wurden Aktiv – und Passivposten voneinander getrennt verbucht und nicht als Saldo der gegenseitigen Verrechnung. Diese Anpassungen erschweren bei einigen Konten den direkten Vergleich der Zahlen der vorliegenden Jahresrechnung mit denjenigen des Vorjahres.

Die RGPK konnte sich davon überzeugen, dass die jetzt angewandten Grundsätze korrekt und zielführend sind.

Empfehlungen der RGPK

Aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung 2020 ist die RGPK zu folgenden Empfehlungen gekommen:

- Es ist sehr wichtig, dass die personelle Zusammensetzung der Gemeindeverwaltung stabil bleibt und so eine Konstanz in der Arbeit erreicht werden kann.
- Die Zusammenarbeit des Gemeinderates mit der Gemeindeverwaltung sollte auf der Basis von allgemein anerkannten Grundsätzen stabilisiert werden.
- Die in der vorliegenden Jahresrechnung 2020 neu angewandten Buchungsgrundsätze sollten auch in der nächsten Jahresrechnung angewandt werden, damit die Ergebnisse miteinander verglichen werden können. Dies betrifft insbesondere Abschreibungen, Sozialversicherungsbeiträge und transitorische Aktiven und Passiven.
- Der Kontenplan entspricht nicht in allen Teilen den Anforderungen und sollte fachkundig überarbeitet werden. Insbesondere ist zu überprüfen, wo Unterkonten sinnvoll sind und wo nicht.
- Besondere Aufmerksamkeit sollte der Abrechnung von Convalere im Asylbereich geschenkt werden.

Antrag

Die RGPK empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Die RGPK dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Rechnungs – und Geschäftsprüfungskommission

Karl Bolli
Präsident

Stefan Merz
Aktuar

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Titterten, bestehend aus der Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz zu genehmigen.

4. Folgen der Corona-Pandemie für die Gemeinde Titterten

Schwerpunktbericht zu den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für die Gemeinde Titterten

In den Medien wird immer wieder die Sorge geäussert, dass die Corona - Pandemie – nebst all den Einschränkungen in unserem Alltag - auch bei den öffentlichen Finanzen grosse Einbussen zur Folge haben könnte. Daher hat die RGPK schwerpunktmässig geprüft, welche Auswirkungen die Pandemie im letzten Jahr bei unseren Gemeindefinanzen hatte.

Die RGPK prüfte dabei die finanziellen Folgen derjenigen Teile der Jahresrechnung 2020, die von dieser Pandemie betroffen sein könnten.

Dabei machte die RGPK folgende Feststellungen:

- ▶ **Finanziell positive Auswirkungen:** Es konnten wegen der Pandemie einige kulturelle Veranstaltungen und Mannschaftsübungen der Feuerwehr nicht durchgeführt werden. Dies ergab direkte Einsparungen in der Jahresrechnung von mehr als CHF 10'000.
- ▶ Ein Punkt, der immer wieder zu Sorge Anlass gibt, ist die Frage, ob die Sozialhilfekosten angestiegen sind: Es können keine nennenswerten Mehrkosten bei der Sozialhilfe festgestellt werden, die auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sind.
- ▶ **Steuereinnahmen:** In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Steuereinnahmen infolge von Rückgängen bei den Einkommen ebenfalls rückläufig sind. Die RGPK konnte keine nennenswerten Auswirkungen der Pandemie feststellen, sind doch die Steuereinnahmen um CHF 43'000 höher als budgetiert. Wenn als Vergleich die Steuereinnahmen des Vorjahres genommen werden, ist ein Rückgang von CHF 22'000 festzustellen. Dies war aber ein sehr gutes Steuerjahr. Allerdings beruhen die Steuereinnahmen des Jahres 2020 auf den Einkommen von 2019, das noch nicht von Corona betroffen war. Daher ist nicht auszuschliessen, dass sich im nächsten Jahr in diesem Bereich noch Auswirkungen zeigen könnten.
- ▶ Aufgrund dieser Feststellungen kommt die RGPK zum Schluss, dass die Corona – Pandemie im letzten Jahr finanziell innerhalb unserer Gemeinde einen geringen Einfluss hatte. Daher kann hier auch zukünftig weiterhin mit einem vernachlässigbaren Effekt gerechnet werden.
- ▶ **Aber:** Titterten bezieht traditionell einen beträchtlichen Anteil der Einnahmen aus dem horizontalen Finanzausgleich des Kantons Baselland. Bei den Erträgen aus diesem Finanzausgleich ist bei unserer Gemeinde ein spürbarer Rückgang von CHF 63'000 gegenüber dem Budget und sogar CHF 71'000 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dies ist einerseits die Folge der Änderung der Rahmenbedingungen beim Finanzausgleich. Andererseits ist dies wohl auch eine Folge der Corona-Pandemie, die sich in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach noch verstärken wird: Die Gebergemeinden, insbesondere im unteren Kantonsteil, zahlen weniger in den Finanzausgleich ein. Die Aussichten für die Zukunft sind daher in diesem Bereich wohl eher schlecht. Diese Entwicklung ist für den Gemeinderat nicht steuerbar, er kann lediglich seine Finanzplanung entsprechend anpassen.
- ▶ Die RGPK empfiehlt dem Gemeinderat daher, die Entwicklung des horizontalen Finanzausgleichs bei der gemeindeinternen Finanzplanung im Auge zu behalten

Rechnungs – und Geschäftsprüfungskommission

Karl Bolli
Präsident

Stefan Merz
Aktuar

5. Verschiedenes, Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger